

Nachricht von :CHAOS-HH
Nachricht Nummer :15
Nachricht von :STEFFENSNETW.ZER
Betrifft :Grabrede fur Karl ...
Datum :02.10.89 12:25

Grabrede fur Karl (+23.5.89)
von einigen FreundInnen und Bekannten,
Hannover/Seelhorst, 8.9.89

"Wenn die Nacht am tiefsten,
ist der Tag am nachsten" -
Das war nicht nur ein Lieblingslied von Dir, Karl,
sondern auch ein selbstgewahltes Motto.

Wut und Trauer uber Deinen Tod
verdecken nicht die Erinnerungen und Gefuhle,
die wir zusammen gelebt haben.
Da sind nicht nur gegluckte und mißgluckte Versuche,
Konzerte zu organisieren,
nicht nur unsere Feten in lauen Sommernachten,
da sind nicht nur ein toller Sommer in Spanien,
ein gemeinsam gestalteter Schulerkalender,
sondern auch viel alltagliches Leben.

Du warst einer von uns, weil wir uns nahe gewesen sind.
Obwohl wir es nicht beweisen konnen und
obwohl es eine Reihe von Indizien und Geruchten gibt,
die den Grund Deines Todes im Unklaren lassen
oder bewußt mystifizieren,
gehen wir als Deine Freunde davon aus,
da Du in eine Situation getrieben wurdest,
in der Du Dich schließlich selbst getotet hast.

Den physischen Schritt in den Tod bist Du selbst gegangen,
doch mitverantwortlich sind die Sensationsgier der Medien und
die Kriminalisierungskampagne von Kripo und Staatsschutz.

Sie teilten das Interesse, die Sache gewaltig aufzubauschen,
um ihren finanziellen und politischen Nutzen daraus zu ziehen.
Die Bedeutung eines Menschenlebens tritt dahinter zuruck -
das hat Deine Geschichte einmal wieder gezeigt.

Die medienwirksame Ausschlichtung Deines Wissens haben zunachst
die NDR-Journalisten Axel Lerche und Bernd Scheunemann betrieben.
Dir haben sie Geld geboten, fur i h r e Karriere.
Innerhalb der NDR-Hierarchie haben sie Dich weitergereicht
an die Panorama-Redaktion, die sich alle Muhe gab,
daraus den groten Spionagefall seit Guillaume zu kreieren.

Panorama's Doppelspiel mit dem Verfassungsschutz kann als
"Goodwill-Aktion" gegenuber den Behörden gewertet werden,
nicht als Hilfe fur Dich.
Die guten Beziehungen zwischen Panorama-Chefredaktuer Wagner und
Verfassungsschutzer Lochte verscharften Deine Situation.
Uber diese Verbindung wurdest Du gedrängt, Deine Aussage zu machen,
mit dem Versprechen, Dir Straffreiheit zu gewahren und
Dir einen Therapieplatz anzubieten.

Als Du Dich einlieest,
hatten sie dich als gefugige Informationsquelle in der Hand;
ansonsten haben sie Dich abgelinkt;
eingelost wurde nichts.

Sie wollten lediglich Deine "Beichte";
Du solltest Deine Freunde veraten und Dich selbst isolieren.
Dafur haben sie Dich kriminalisiert,
indem sie Dich zum Feind der Inneren Sicherheit machten,
der den technologischen Vorsprung gegenuber dem Osten gefahrdet.
Sie forderten Dich in ihrem Interesse auch dazu auf,

Da Du Dich von Deinem Freundeskreis abspaltest,
nachdem sie ihn kurzerhand zur Terrorszene erklärten.

Doch n a c h Deinem Tod ging das Geldverdienen erst richtig los.
Buchautoren wie Ammann, Photographen, Fernsehjournalisten, Zeitungen
meldeten sich mit d e r wahren Geschichte und
mit Schlagzeilen wie "Selbstmord oder Hinrichtung",
"CDU-Fahrer im Wald verbrannt" in der Öffentlichkeit zu Wort.
Die Story auszuschlachten, war sich auch die SPD nicht zu schade,
aus Deinem Tod noch schnell vor der Europawahl einen CDU-Skandal zu
inszenieren (als ob es nicht genug gabe).

Sie hatten es geschafft; Du warst zu ihrer Marionette geworden.

Du hast versucht, einen Weg in Ihre Maschinerie zu finden.
Du hattest Dir Dein eigenes Weltbild geschaffen,
Dich selber in Ihren Psychoknast gebracht -
Deine letzte Chance auf Geborgenheit? -
nur um gleich wieder zu versuchen, ihm zu entkommen:
Zu verhindern, da sie Deine Traume, Deine Gefuhle,
Dein Verrücktsein mit ihrem Allheilmittel Haldol lahmlegen.

Geschafft hast Du's nicht;
Du hast versucht, den einfacheren Weg zu gehen:
Das zu fressen, was sie Dir gaben.
Du hast versucht, ihrem Staat zu glauben,
an die Sicherheit, die Verfassungsschutz, Presse&Co Dir versprochen,
hast versucht Dir Deine - innere und au ßere -
Normalitat zuruckgeben zu lassen.

Aber wir glauben, Du warst schon viel zu sehr isoliert,
denn der Zwiespalt zwischen Deiner unmittelbaren Realitat und der,
die Du Dir "eingebildet" hast, wurde immer gro ßer.
Zu dieser Zeit,
in der Du fur jeden vermeintlich klaren Halt dankbar warst,
hast Du sogar mit Deinen einstigen Feindbildern -
Geheimdienst und Polizei - zusammengearbeitet,
einfach weil sie Dir offenbar glaubten.
Deine Einsamkeit wollte oder konnte dort jedoch niemand verstehen.
JETZT BIST DU TOD - DIE SPRACHE VERSTEHT JEDER.

Du bist geworden, was Du Dir vielleicht gewünscht hast:
Ein Mysterium - der Anarchist, Drogenabhängige,
Superhacker und Verrückte.

DASS DU EIN MENSCH WARST, IST GESCHICHTE ...